Der Wetterprophet

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 39

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grock Anekdoten

Von Alexander Kajiz

Ein Journalist suchte einmal Grock im Ankleideraum eines Variétés auf, um ihn zu interviewen. Der Reporter stellte verschiedene Fragen, die der Clown aufrichtig beantwortete. Es ging eine halbe Stunde, der Journalist machte aber keine Anstalten, das Interview zu beenden. Er stellte immer wieder Fragen an den Komiker. Schliesslich ging der unersättliche Reporter noch dazu über, Einzelheiten aus seinem eigenen Leben zu schildern und prahlte mit den berühmten Namen, die er bislang interviewt hatte.

Nun wurde es Grock aber doch zu bunt. Er nahm seinen Schminkpinsel und sein Kostüm und meinte lächelnd:

«Haben Sie die Freundlichkeit, sich etwas zu beeilen, ich muss nämlich übermorgen in diesem Hause auftreten . . .»

Ein Schwarzkünstler vertraute sich Grock an:

«Was sagst Du dazu, Kollege», knurrte er bestürzt, «heute bekomme ich zwei Briefe, in dem einen werde ich beschimpft und dem anderen werde ich ein Esel genannt, natürlich anonyme Briefe. Ich bin doch erst zwei Tage in dieser Stadt und ausserdem zum ersten Male.»

«Schwer zu sagen, wer das sein könnte», meinte Grock, «jedenfalls scheinen Dich die Leute hier zu kennen.»

An einem Tisch sassen mehrere Variété-Künstler, Zauberer, Reiter, Sänger, Wahrsager, darunter Grock. Sie sprachen über dies und das, bis das Gespräch auf einen Kollegen kam, von dem die Zeitungen in den letzten Tagen viel geschrieben hatten. Schliesslich sagte ein Trapez-Künstler: «Ich kann den Mann einfach nicht leiden, er ist ein ausgesprochener Menschenhasser.»

«Das ist kein Wunder», meinte Grock, «der Mann hat sich selber genug beobachtet.»

Rickenbach

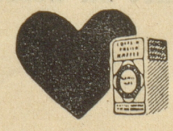
Der Wetterprophet

„Jetzt wett ich doch grad wüsse, ob's morn ändlich abchüelet?"

Die Freude flieht auf allen Wegen,
der Ärger kommt uns gern entgegen

sagt Wilh. Busch. Deshalb muß man die Freude festhalten und dem Ärger aus dem Wege gehen. Guter Kaffee bereitet Freude. Die Coffeinwirkung hinterher aber ist für manchen doch recht ärgerlich. Darum coffeinfreien Kaffee **Hag** trinken. Er ist völlig unschädlich und dazu höchster Genuß.

Also Kaffee **Hag** muß es sein, der einzige seit 25 Jahren bewährte.



Mein Kino

Der Prinz von Arkadien
So ein Windhund
Die grosse Attraktion
Das süsse Geheimnis der Frau
Quick

Lies das in einem Zug und du bekommst eine Ahnung von Kino-Kultur.

Wilmei